

Wenn unsere Flügel zerbrechen...

...leben wir immer noch mit der Hoffnung

Von CreativeMaike

Kapitel 1: 1. Die Anreise (Levy's Team)

Es vergingen inzwischen 5 Tage seitdem Gajeel, Lilly und ich aufgebrochen sind. Unser Auftrag war ein Dorf aus den Fängen von Greifen zu befreien, was natürlich von Gajeel's Sicht keine S-Rang Mission sei. Während der ganzen Zeit unterhielten Gajeel und ich uns nicht, wenn man von einem "Tzz" oder "Gihi" absieht.

Als am fünften Tag die Dämmerung anbrach fragte Lilly Gajeel: "Könntest du die Zelte aufschlagen? Solange kümmern Levy und ich um unser Essen." "Gihi, dann gib mir mal die Zelte" entgegnete Gajeel. "Du hast doch die Zelte!" "Nein habe ich nicht!" Auf diese kleine Streiterei wurde ich Kreidebleich und fragte mit zittriger Stimme: "Heißt das, dass unsere Zelte noch am Übernachtungsplatz vor 2 Tagen liegen?!" Nach einer schweigsamer Minute weiteten sich die Augen von Gajeel und Lilly, nach dieser Reaktion schüttelte ich nur mit dem Kopf: "Warum hat keiner von euch die Zelte mitgenommen?" Beide wollten etwas entgegen bringen, doch sie wurden vom plötzlichem Regen unterbrochen. "Na toll, nicht nur das wir auf einem windigem Berg sind, nein, es muss jetzt auch noch regnen." bemerkte ich seufzend.

Jetzt laufen wir 2 Tage am Stück und können uns nicht ausruhen.

Nach einer weiteren Stunde laufen, welche für mich gefühlte 5 Stunden waren, entdeckte Lilly im Berg eine kleinen Vorsprung. Dieser Vorsprung war wie ein Dach über einer Kuhle, Höhle konnte man dieses kleine Einbuchtung leider nicht sagen. Dennoch erleichtert machten wir uns auf dem Weg dorthin. Müde und durchnässt legte ich mich auf die kalten Steine. Ich fror am ganzen Körper, und Lilly legte sich an meinen Bauch. So wärmten wir uns gegen seitig. Als ich plötzlich mit einem großen und schwarzen Mantel beworfen wurden bin, schaute ich überrascht zu Gajeel. Dieser hatte sich mit dem Rücken zu uns gewendet, und voller Sorge fragte ich ihn: "Ist dir nicht Kalt, Gajeel?" "Gihi." bekam ich als Antwort. Lilly vorsichtig tragend rutschte ich leise und langsam zu Gajeel. Rücken an Rücken lagen wir da, den Mantel als Decke benutzend. Nun wurde mir von beiden Seiten warm, auch wenn am meinem Rücken sich jemand verkrampftes und protestierendes lag. Mit einem Lächeln und einem rotem Gesicht schief ich zufrieden ein.